

# Wirtschaftskalender

**3. Vierteljahr 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 1010800 — 79323

Erschienen im Januar 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,20

## Inhalt

	Seite
1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten .....	4
2 Klimadaten und vorherrschende Witterung .....	11
3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage .....	11

## Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
ECU	=	Europäische Währungs- einheit
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
RB	=	Regierungsbezirk

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
1		Nachtrag zum 2. Vj 1979		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
			Löhne	Gehälter
			%	
	1. 4.	Chemische Industrie RB Aachen, Düsseldorf und Köln Hessen	4,3	4,3
	1. 4.	Chemische Industrie, Kautschuk, Kunststoff und Mineralöl verarbeitende Industrie	4,3	4,3
	1. 4.	Holz verarbeitende Industrie Bayern	4,2	4,2
	1. 4.	Druckindustrie Bundesgebiet	5,0	-
		Nordrhein-Westfalen	-	4,6
		Bayern	-	4,7
	1. 4.	Ernährungsindustrie	-	4,9
	1. 4.	Kraftfahrzeughandwerk Bayern	5,1	4,9
	1. 4.	Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie	4,3	-
	1. 4.	Groß- und Außenhandel Hamburg	-	4,5
		Baden-Württemberg	5,9	6,9
	1. 4.	Genossenschaftlicher Groß- und Außenhandel	-	6,9
	1. 4.	Einzelhandel	4,8	4,9
		Nordrhein-Westfalen	5,0	4,9
		Baden-Württemberg		
	1. 4.	Konsumgenossenschaften	-	4,8
	1. 4.	Privater Güterverkehr	5,4	-
	1. 4.	Privates Verkehrsgewerbe	-	5,4
		Nordrhein-Westfalen		

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
1		Nachtrag zum 2. Vj 1979		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		
			Löhne	Gehälter
			%	
	1. 5.	Bekleidungsindustrie		
		Westfalen (RB Arnsberg, Detmold u. Münster)	4,1	4,5
		Baden-Württemberg (ohne Südbaden und Krs. Lindau)	4,1	-
		Bayern (ohne Unterfranken)	4,1	4,5
	1. 5.	Poliere und Schachtmeister	-	5,6
	1. 5.	Maler- und Lackiererhandwerk		
		Schleswig-Holstein	4,9	-
		Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rhein Hessen-Pfalz Baden-Württemberg (ohne Südbaden) Südbaden Bayern	4,8	-
	1. 5.	Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel		
		Schleswig-Holstein Hamburg	4,3 4,5	4,2 -
	1. 5.	Groß- und Außenhandel	5,2	5,9
	1. 5.	Einzelhandel		
		Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bayern	- 6,5-7,0 5,1 5,6	5,1 4,8 4,4 4,9
	1. 5.	Apotheken	-	3,9
	1. 6.	Chemische Industrie	4,3	4,3
	1. 6.	Bekleidungsindustrie	4,2	6,5

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik			
1		Nachtrag zum 2. Vj 1979				
		Lohn- und Gehaltserhöhungen				
			Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
					%	
	1. 4.	Speditions- und Transportgewerbe (Güter- und Möbelfernverkehr)	Bayern		5,6	5,3
	1. 4.	Privates Versicherungsgewerbe	Bundesgebiet		-	5,0
	1. 4.	Friseurhandwerk	Niedersachsen		4,0	-
			Bayern		5,0	-
	1. 5.	Steinkohlenbergbau	Rhein. Westf. Revier		4,2	4,2
	1. 5.	Chemische Industrie und Kunststoff verarbeitende Industrie	Niedersachsen		4,3	4,3
	1. 5.	Chemische Industrie	Westfalen (RB Arnsberg, Detmold u. Münster) Baden-Württemberg	]	4,3	4,3
	1. 5.	Natursteinindustrie hier: Muschel-, Kalk- und Sandsteinindustrie	RB Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken		5,5	-
	1. 5.	Schotterindustrie	Bayern		5,5	-
	1. 5.	Granitwerkstein-, Schleiferei- und Pflastersteinbetriebe	Bayern		5,6	-
	1. 5.	Zementindustrie	Bayern		5,4	-
	1. 5.	Feuerfeste und Steinzeugindustrie	Bayern		5,5	-
	1. 5.	Betonsteingewerbe hier: Betongewerbe	Bayern		5,8	-

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
1		Nachtrag zum 2. Vj 1979		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		
			Löhne	Gehälter
			%	
	1. 5.	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (Betonsteinhandwerk)	-	5,5
	1. 5.	Feinkeramische und Ofenkachelindustrie	4,5	4,5
	1. 5.	Speckstein- und Steatitindustrie	4,5	4,5
	1. 5.	Baugewerbe		
		Schleswig-Holstein	6,9	-
		Hamburg	7,0	-
		Niedersachsen	7,4	-
		Nordrhein-Westfalen	7,2	-
		Hessen	7,7	-
		Rheinland-Pfalz	7,0	-
		Baden-Württemberg	7,1	-
		Bayern	7,2	4,7
		Saarland	7,0	-
		Bundesgebiet (ohne Hamburg, Berlin und Bayern)	-	5,0
	1. 5.	Textilindustrie		
		Westfalen und RB Osnabrück	4,1	4,1
		Nordrhein	4,1	-
		Baden-Württemberg (ohne Südbaden und Krs. Lindau)	4,5	4,5
		Südbaden	4,5	-
		Nordbayern	ca. 4,8	4,5
		Südbayern	4,6	4,7

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik						
2		Nachtrag zum 2. Vj 1979							
		Arbeitszeitverkürzungen	Arbeitszeit						
		<table> <tr> <th>Bereich</th><th>Tarifgebiet</th><th colspan="2">Wochenstunden</th></tr> <tr> <td></td><td></td><th>von ...</th><th>auf ...</th></tr> </table>	Bereich	Tarifgebiet	Wochenstunden				von ...
Bereich	Tarifgebiet	Wochenstunden							
		von ...	auf ...						
	1. 5.	Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Hessen	43 42 (Arbeiter und Angestellte)						
		Juli 1979							
3	3. 7.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 1,6 Mrd. DM, Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 10 Jahre 200 Mill. DM der Anleihe bleiben zum Zweck der Marktpflege durch die Deutsche Bundesbank reserviert (BANz. Nr. 123 vom 6.7.1979)	Kapitalmarkt						
4	3. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Madagaskar über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 36,875 Mill.DM (BGBI. II S. 975)	Wirtschaftshilfe						
5	13. 7.	Deutsche Bundesbank erhöht Diskontsatz von 4 % auf 5 % Lombardsatz von 5 1/2 % auf 6 % Zinssatz für Kassenkredite von 4 % auf 5 % (BANz. Nr. 133 vom 20.7.1979)	Geldmarkt						
6	18. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über die Gewährung eines Warenhilfekredits in Höhe von 380 Mill. DM (BANz. Nr. 135 vom 24.7.1979)	Wirtschaftshilfe						



# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Juli	
7	19. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indonesien über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 120 Mill. DM (BGBI. II S. 999)	Wirtschaftshilfe
8	19. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indonesien über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 40 Mill. DM (BGBI. II S. 1062)	Wirtschaftshilfe
9	26. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Pakistan über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 30 Mill. DM (BGBI. II S. 1035)	Wirtschaftshilfe
10	30. 7.	Beginn des Sommerschlußverkaufs (Ende 11. 8.)	Handel
11	Juli	Öl- und Benzinpreise haben sich weiterhin stark erhöht (bei Benzin stiegen die Preise um durchschnittlich 5 Pfennig)	Energiemarkt
		August 1979	
12	1. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kenia über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 28,8 Mill. DM (BGBI. II S. 996)	Wirtschaftshilfe
13	3. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit bis zu 29,6 Mill. DM (BGBI. II S. 1025)	Wirtschaftshilfe

# 1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik																			
		August																				
14	6. 8.	Erhöhung der Verkaufszinssätze für Finanzierungs-Schätze des Bundes <table><tr><th rowspan="2">Laufzeit</th><th colspan="2">Verkaufszinssätze</th><th colspan="2">Renditen</th></tr><tr><th>neu</th><th>(bisher)</th><th>neu</th><th>(bisher)</th></tr><tr><td>ca. 1 Jahr</td><td>5,65</td><td>(5,20)</td><td>5,99</td><td>(5,49)</td></tr><tr><td>ca. 2 Jahre</td><td>6,40</td><td>(6,00)</td><td>7,09</td><td>(6,60)</td></tr></table> (BANz. Nr. 148 vom 10.8.1979)	Laufzeit	Verkaufszinssätze		Renditen		neu	(bisher)	neu	(bisher)	ca. 1 Jahr	5,65	(5,20)	5,99	(5,49)	ca. 2 Jahre	6,40	(6,00)	7,09	(6,60)	Kapitalmarkt
Laufzeit	Verkaufszinssätze			Renditen																		
	neu	(bisher)	neu	(bisher)																		
ca. 1 Jahr	5,65	(5,20)	5,99	(5,49)																		
ca. 2 Jahre	6,40	(6,00)	7,09	(6,60)																		
15	10. 8.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 1,6 Mrd. DM, Zinssatz 7 1/2 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 10 Jahre 300 Mill. DM der Anleihe bleiben zum Zweck der Marktpflege durch die Deutsche Bundesbank reserviert (BANz. Nr. 150 vom 14.8.1979)	Kapitalmarkt																			
16	Aug.	Großbanken und Sparkassen erhöhen im August die Zinssätze für Spareinlagen mit gesetzlicher und vereinbarter Kündigungsfrist um 0,5 Prozentpunkte (Zinssatz mit gesetzlicher Kündigungsfrist von 3 % auf 3,5 %)  September 1979	Geldmarkt Spareinlagen																			
17	24. 9.	Aufwertung der DM um 5 % gegenüber der Dänischen Krone und um 2 % gegenüber allen anderen Mitgliedswährungen infolge Neufestsetzung der Leitkurse im Europäischen Währungssystem (EWS). Der Leitkurs der DM beträgt jetzt für 1 DM = 0,402322 ECU (Bulletin Nr. 113 vom 27.9.1979)	Währung																			

## 2 Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Nieder- schlags- menge	Sonnen- schein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1979				
Juni <sup>1)</sup>	- 0,6 bis + 2,7	40 bis 255	80 bis 120	Im Norden zu kalt, sonst zu warm. Überwiegend zu trocken und zu sonnenscheinarm
Juli	- 3,4 bis + 0,1	35 bis 150	50 bis 100	Bei unternormalem Sonnenschein zu kalt und meist zu trocken
August	- 2,2 bis - 0,5	45 bis 180	70 bis 105	Bei überwiegend unternormalem Sonnenschein zu kalt und meist etwas zu trocken
September	- 1,3 bis + 0,8	20 bis 185	85 bis 125	Im Nordosten zu wenig, sonst über- normaler Sonnen- schein. Im Süd- osten zu naß, sonst zu trocken und überwiegend zu kalt

1) Endgültiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

## 3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage 1)
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
1979				
Juli	31	26	4	5
August	31	27 (26)	4	4 (5)
September	30	25	5	5
3. Vierteljahr	92	78 (77)	13	14 (15)

1) Eingeklammerte Zahlen gelten für Bayern (Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung) und das Saarland, wo der 15. August (Mariä Himmelfahrt) gesetzlicher Feiertag ist.